

Das POKAL-Kolleg

**Prädiktoren und Klinische Ergebnisse bei depressiven Erkrankungen in der hausärztlichen Versorgung (POKAL)“
– GRK 2621**

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Graduiertenkolleg richtet sich an den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs sowie medizinische Fachkräfte, Ärztinnen und Ärzte u.a. aus den Bereichen Allgemeinmedizin, Pharmazie, Psychologie und öffentliche Gesundheit.

Im POKAL-Kolleg werden neue Ansätze für Diagnostik und Behandlung von Depressionen erforscht und entwickelt. Zudem will das POKAL-Kolleg zudem dazu beitragen, die diagnostische und therapeutische Behandlungsqualität von Menschen mit Depressionen nachhaltig zu steigern. Im Fokus steht auch die systematische Einbeziehung von Betroffenen und Angehörigen.

In der öffentlichen, hybriden Vorlesungsreihe „Depression im Dialog“ erwarten Sie spannende Vorträge von hochkarätigen, auf ihrem Gebiet führenden Expertinnen und Experten.

Die Veranstaltungen werden von der [Stiftung Allgemeinmedizin](#) gefördert, und richten sich nicht nur an Ärztinnen und Ärzte, medizinische Fachkräfte und Forschende – sondern insbesondere auch an Betroffene und ihre Angehörigen.

Im Anschluss an die Vorträge bieten sich Möglichkeiten zu interdisziplinärem Austausch, Fragen und Dialog.

ANMELDUNG

Zoom
Meeting-ID: 674 0563 7089
Kenncode: 107658

WEITERE INFORMATIONEN

POKAL-Kolleg
LMU Klinikum
Institut für Allgemeinmedizin
Campus Innenstadt
Nußbaumstraße 5
80336 München
Telefon: 089-4400 53779

www.pokal-kolleg.de

Gefördert von

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

 **Stiftung
Allgemeinmedizin**

 **Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst**

 **POKAL
KOLLEG**

DEPRESSION IM DIALOG

**Zusammenhänge verstehen -
Zusammenarbeit verändern**



**Hybrid-Vorlesungsreihe für
Fachleute und Interessierte**

TUM

Technische Universität München

LMU
LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Betroffene, Angehörige und Interessierte,

Depressionen sind weit verbreitet. Studien zeigen, dass rund 15 Prozent der Bevölkerung in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben hiervon betroffen sind. Wiederum 15 Prozent der an einer schweren Depression Erkrankten wählen als letzten Ausweg den Suizid. Dennoch sind die Schwere und möglichen Folgen von Depressionen weder im öffentlichen Bewusstsein noch in weiten Teilen der medizinischen Fachwelt in ausreichendem Maße präsent.

Insbesondere Hausärztinnen und Hausärzte sind hier gefordert. Als erste Anlaufstelle stellen sie oft die entscheidenden Weichen für die weitere Patientenversorgung, deren Erfolg maßgeblich von einer möglichst zügigen, präzisen Diagnose abhängt. Im Fall einer depressiven Erkrankung wird dies durch die Verschiedenheit der Symptome, die sich oft nur schwer voneinander abgrenzen lassen, erheblich erschwert. So werden psychische Erkrankungen nicht selten durch somatische Mehrfachleiden maskiert, zugleich können Depressionen die Verläufe chronisch-somatischer Erkrankungen maßgeblich beeinflussen.

Mit unserer Vorlesungsreihe wollen wir neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus erster Hand in die Praxis tragen und den interdisziplinären Dialog aller einschlägigen Fachdisziplinen fördern, um Betroffenen und ihren Angehörigen zu helfen.

Hybride Vorträge in 2026

Wenn der Schmerz die Seele trifft

Zusammenhänge verstehen, Ressourcen entdecken und Wege aus der Belastung finden



Prof. Dr. Annette Becker

Leiterin der Abteilung für Allgemeinmedizin,
präventive und rehabilitative Medizin,
Philipps Universität Marburg

Mittwoch, 11. März 2026, 14 Uhr

KI in der Psychotherapie

zum Stand, Chancen und Barrieren



Prof. Dr. Harald Baumeister

Leiter der Abteilung für Klinische Psychologie
und Psychotherapie, Institut für Psychologie und
Pädagogik, Universität Ulm

Mittwoch, 8. Juli 2026, 13:30 Uhr

Hausärzte, Psychiater und Psychologen

Fragmentierte Versorgung - oder Versorgung in einem Guss?



Prof. Dr. Peter Brieger

Ärztlicher Direktor
kbo-Isar-Amper-Klinikum, Haar

Mittwoch, 11. November 2026, 13:30 Uhr



**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Sehr gerne können Sie diese Einladung
auch weiterleiten.**